

INSERAT

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG

NEU Verkauf & Wartung bei Thomann-Chur, Oberalpstr. 10 thomannag.com

IVECO DAILY

IM FOKUS

Lehrpersonen beklagen Stimmungsmache

Die Medienberichterstattung über die vom Churer Stadtrat präsentierte externe Risikoanalyse zur Churer Maiensässfahrt im Nachgang zu einem tödlichen Unfall im letzten Jahr (BT vom 19. Februar) hat an der Stadtschule zu teils heftigen Reaktionen geführt. «Die Stimmungsmache und die Botschaft zwischen den Zeilen, welche in der Formulierung und einzelnen Aussagen verbreitet wird, hat eine grosse Anzahl Lehrpersonen der Stadtschule Chur wütend gemacht und enttäuscht», schreibt Johanna Solèr in einem Leserbrief im Namen des Vereins Lehrpersonen Chur. Konkret geht es um die Gewichtung des Themas Alkoholkonsum einzelner Lehrpersonen. Obwohl dies im Expertenbericht nur kurz erwähnt sei, würde im Medientext fast 40 Prozent des Platzes diesem Thema gewidmet. Enttäuscht seien viele Lehrpersonen auch von der Haltung des Stadtrates zu diesem Thema. (NW)

FORUM Seite 12



Wo der WK zum Privileg wird

YB-Goalie Seraina Friedli aus La Punt Chamuesch absolviert zurzeit ihren ersten WK als Sport-soldatin. Im Sportzentrum in Magglingen taucht die 26-Jährige für neun Wochen in die Welt des Profisports ein, was sie als ein Privileg bezeichnet.

SPORT REGION Seite 21

Gabriel übernimmt Kuratel



Weil sie keinen amtierenden Vorstand mehr hatte, wurde die reformierte Kirchgemeinde Castrisch-Riein-Sevgein unter Kuratel gestellt. Als Kurator ist nun Martin Gabriel im Einsatz.

GRAUBÜNDEN Seite 9

Literaturpreis vor dem Ende

Die kürzlich erfolgte 21. Verleihung des Bündner Kulturpreises könnte die letzte gewesen sein. Der Milly-Enderlin-Stiftung geht allmählich das Geld für die Auszeichnung aus.

KULTUR REGION Seite 13



Premiere gelungen: Die **Kackalaris** belegen am **31. Khurer Schnitzelbankobig** im BT-Ranking den zweiten Platz und sorgen damit für einen Doppelsieg der Schnitzelbankgruppen aus **Domat/Ems**. (FOTO NORBERT WASER)

Auch Emser Kackalaris singen sich in die Herzen der Churer

Hohes Niveau, ausverkaufte Lokale, überzeugender Einstand der Kackalaris und Emser Dominanz im BT-Ranking. Der **31. Khurer Schnitzelbankobig** war ein guter Jahrgang.

► NORBERT WASER

Der grosse Saal im «Marsöl» ist so etwas wie das Epizentrum des Khurer Schnitzelbankobigs. Kaum eine Gruppe wurde ohne mit rhythmischem Applaus geforderte Zugabe aus dem brodelnden Saal entlassen. Eingestimmt durch die Emser Guggenmusik Sgarella, war der Boden

vorbereitet für die grossen Auftritte der beiden Gruppen aus Domat/Ems. Zuerst eroberten die vier Kackalaris bei ihrem ersten Gastaustritt in der Hauptstadt mit hochstehendem Gesang und gehaltvollen Schnitzelbänken die Herzen des Publikums im Sturm. Die Erwartungen vollauf erfüllen konnten auch die Buccas Bletschas, die vor den

Augen ihrer Vorbilder von Les Misérables, die im BT-Ranking sieben Mal den ersten Platz belegt hatten, ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigten. Von der BT-Jury mit Narrenkappen bedacht wurden weiter die Pizokel-Kligga, die (Bram) Brüeler und die Wasserratta.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Kometenhafter Aufstieg

Der «**Guide Michelin Schweiz**» vergibt vier Sterne in das Grand Resort Bad Ragaz.

Erst seit acht Monaten kocht Sven Wassmer im damals neu eröffneten Restaurant «Memories» im Grand Resort Bad Ragaz, und quasi aus dem Stand zeichnet ihn der «Guide Michelin» nun mit zwei Sternen aus. Seine zwei Michelin-Sterne halten konnte Silvio Germann, Küchenchef im ebenfalls zum Grand Resort gehörenden Restaurant «Igniv bei Andreas Caminada». Die Gemeinsamkeit der beiden Gourmetköche: Sie haben ihr Handwerk beim Spitzenkoch Andreas Caminada perfektioniert, der mit seinem «Schloss Schauenstein» zu den drei Besten der Schweiz zählt.

GRAUBÜNDEN Seite 7



Hinter dieser Türe gibt es Grund zum Feiern: **Sven Wassmers «Memories»** hat einen Senkrechtsstart hingelegt. (FOTO GRAND RESORT BAD RAGAZ)

Coronavirus hat das Tessin erreicht

CHUR Die Menschen in der Mesolcina machen sich schon eine ganze Weile Sorgen wegen des Coronavirus. Immerhin hat sich das nahe Italien zu dessen Brennpunkt in Europa entwickelt. Es gibt schon sieben Todesfälle. Seit gestern ist klar: Das Coronavirus hat die Schweiz erreicht. Eine Person im Tessin ist positiv getestet worden. Für die Gemeindepräsidentin von San Vittore ist das keine grosse Überraschung. «Bei den vielen Grenzgängern musste man fast damit rechnen.» Deshalb müsse man auch in den Bündner Südtälern, in denen rund 5000 Grenzgänger arbeiteten, gut vorbereitet sein. (HAP)

GRAUBÜNDEN Seite 5

Das Virus ist da – Behörden geben sich entspannt

BERN/BELLINZONA Beim ersten Coronavirus-Fall in der Schweiz hätten die involvierten Personen im Tessin vorbildlich reagiert. Das hielt Kantonsarzt Giorgio Merlani gestern Abend an einer Pressekonferenz fest. Das Protokoll sei eingehalten worden, dem Patienten gehe es gut. Der 70-Jährige hatte sich Mitte Monat in der Region Mailand aufgehalten, wo er sich wahrscheinlich auch ansteckte. Das Bundesamt für Gesundheit beurteilt das Risiko für die Bevölkerung weiterhin als «moderat». Allerdings steige mit den zunehmenden Infektionen in Italien die Wahrscheinlichkeit, dass auch in der Schweiz weitere Corona-Fälle registriert würden. (SDA)

BERICHTE Seiten 5/16

Schweiz entgehen Milliarden wegen Zuschlag

BERN Die Schweizer zahlen für viele Produkte deutlich mehr als Nachfrager im Ausland. Nach Angaben der Verfechter der Fair-Preis-Initiative entgehen der Schweizer Volkswirtschaft jedes Jahr Milliardenbeträge. Die Initianten stützen sich dabei auf eine Studie der Fachhochschule Nordwestschweiz. KMU, das Gewerbe oder Spitäler sowie Konsumenten seien gezwungen, für importierte Waren und Dienstleistungen einen Schweiz-Zuschlag zu bezahlen, so die Initianten. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 17

INSERAT

ABOPLUS
Exklusive Reiseangebote

CHF 200.-
Vergünstigung



Von den Dünen Dänemarks zu den Fjorden Südnorwegens

Datum 17. bis 26. Juli 2020

Preis Mit ABOPLUS: ab CHF 3980.-
ohne ABOPLUS: ab CHF 4180.-
Einzelzimmerzuschlag: CHF 510.-

Anmeldeschluss: 14. März 2020

Weitere Angebote und Infos zu Ihrer digitalen ABOPLUS-Karte unter aboplus.somedia.ch.

Wenn dein Job nicht mehr rockt...

Südostschweizjobs.ch
Arbeiten in der Region